

BEBAUUNGSPLAN OSDORF 30



- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
DES BEBAUUNGSPLANES
- BAUGRENZE
- STRASSENABGRENZUNGSLINIE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- REINE WOHNGBIETE WR
- ALLGEMEINE WOHNGBIETE WA
- ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
ALS HÖCHSTGRENZE z.B. II
- ZWINGEND z.B. I
- GRUNDFLÄCHENZAHL z.B. GRZ. 0.3
- GESCHOSSFLÄCHENZAHL z.B. GFZ. 0.4
- OFFENE BAUWEISE o
- GARTENHOFHÄUSER GH
- FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE St
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
- KENNZEICHNUNGEN
VORHANDENE BAUTEN

Verordnung
über den Bebauungsplan Osdorf 30
Vom 21. Oktober 1969

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) in Verbindung mit § 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Feststellung von Bauleitplänen und ihre Sicherung vom 3. Juli 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 232) wird verordnet:

§ 1
(1) Der Bebauungsplan Osdorf 30 für das Plangebiet Jenischstraße — Hemmingstedter Weg — Ostgrenze der Flurstücke 2590 bis 2587, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 1212 der Gemarkung Groß Flottbek (Bezirk Altona, Ortsteil 220) wird festgestellt.

§ 2
(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt.

Für die Ausführung des Bebauungsplans gelten nachstehende Bestimmungen:

1. Im Wohngebiet offener Bauweise sind nur Gebäude mit nicht mehr als zwei Wohnungen zulässig.

2. Ausnahmen nach § 3 Absatz 3 und § 4 Absatz 3 Nummer 5 der Verordnung für die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung) vom 26. Juni 1962 (Bundesgesetzblatt I Seite 429) werden ausgeschlossen.

Gegeben in der Versammlung des Senats,
Hamburg, den 21. Oktober 1969.

Freie und Hansestadt Hamburg
Baubehörde
Landesplanungsamt
Hamburg 26, Stadthausbrücke 6
Bul 3410 08

Archiv Nr. 23440

Feldvergleich vom Nov. 68
Kataster- und Vermessungsamt

Die Übereinstimmung mit dem
im Staatsarchiv niedergelegten
Bebauungsplan wird bescheinigt.
Freie und Hansestadt Hamburg
Baubehörde
Landesplanungsamt
Hamburg, den 27. Okt. 1969
Platzmann R07

Festgestellt durch Verordnung vom 21. Okt. 1969 (GVB. S. 281)
In Kraft getreten am 4. November 1969

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG
BEBAUUNGSPLAN
OSDORF 30
BEZIRK ALTONA
ORTSTEIL 220

KBL 5637, BL 93
HAMBURG, DEN 14.10.1969
LANDESPLANUNGSAMT
GEZ. MORGENSTERN
Erster Baudirektor

HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

TEIL I

Nr. 38

MONTAG, DEN 3. NOVEMBER

1969

Tag	Inhalt	Seite
21. 10. 1969	Verordnung über den Bebauungsplan Osdorf 30	201
21. 10. 1969	Zehnte Verordnung zur Änderung der Zweiten Verordnung über Veränderungssperren nach dem Bundesbaugesetz (6. DVO/BBauG)	202

Verordnung über den Bebauungsplan Osdorf 30

Vom 21. Oktober 1969

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) in Verbindung mit § 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Feststellung von Bauleitplänen und ihre Sicherung vom 3. Juli 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 232) wird verordnet:

§ 1

(1) Der Bebauungsplan Osdorf 30 für das Plangebiet Jenischstraße — Hemmingstedter Weg — Ostgrenzen der Flurstücke 2590 bis 2587, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 1212 der Gemarkung Groß Flottbek (Bezirk Altona, Ortsteil 220) wird festgestellt.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt.

§ 2

Für die Ausführung des Bebauungsplans gelten nachstehende Bestimmungen:

1. Im Wohngebiet offener Bauweise sind nur Gebäude mit nicht mehr als zwei Wohnungen zulässig.
2. Ausnahmen nach § 3 Absatz 3 und § 4 Absatz 3 Nummer 5 der Verordnung für die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 26. Juni 1962 (Bundesgesetzblatt I Seite 429) werden ausgeschlossen.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 21. Oktober 1969.